

Scharfsinnig in die Zukunft

Maschinenmesserhersteller Winterhoff Picard steigt auf modernes ERP-System um

Foto: Winterhoff Picard GmbH



Eine „Perle der Wirtschaft im Bergischen Land“, so nannte der Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz den Maschinenmesserhersteller Winterhoff Picard aus Remscheid. Das in 5. Generation durch Dagmar und Ralf Hüttenbräcker geführte Unternehmen kann auf eine lange Tradition von über 150 Jahren zurückblicken.

1865 gründete Ewald Winterhoff die „Ewald Winterhoff Sägen- und Messerfabrik“. Sein Sohn Gustav Winterhoff transferierte das Know-how aus der Sägenfertigung auf die Produktion

erster Abreiß- und Perforiermesser. 1997 wurde die Firma Picard mitsamt Maschinenpark und Mitarbeitern übernommen und integriert. So entstanden mit stetigem Fortschritt die heutigen Maschinenmesser, die zum Beispiel den Gummibärenrüten ihre typischen Zacken verleihen. Das Unternehmen Winterhoff Picard arbeitet stets nach der Maxime, dass jedes Produkt den eigenen hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird. Daher durchläuft jedes Messer einer Qualitätsprüfung mit anschließendem, manuellem Richtprozess und wird schlussendlich handverpackt.

Das bisher von Winterhoff Picard eingesetzte ERP-System wurde 1996 durch einen lokalen Anbieter eingeführt. Über die Jahre wuchs das Unternehmen, was immer komplexere Anforderungen an die IT zur Folge hatte. Der Geschäftsführung war es außerdem ein Anliegen, mehr Transparenz zu schaffen und genauere Kennzahlen für die Erfolgsmessung zu generieren. Ziel war es auch, die Frage: „Wann befindet sich welcher Artikel in welchem Fertigungsprozess und wo entstehen welche Kosten?“ präziser beantworten zu können. Die alte Softwarelösung konnte diesen Anforderungen in dem Maße nicht mehr gerecht werden. Der Geschäftsführung von Winterhoff Picard war klar: Ein neues ERP-System muss her.

Langfristiger Softwarepartner mit Branchen-Expertise

Bei der Auswahl eines langfristigen Softwarepartners fiel das Unternehmen GOB Software & Systeme GmbH schnell ins Auge. Die GOB bietet die auf Industrieunternehmen zugeschnittene Branchenlösung unitop ERP an, die auf Microsoft Dynamics NAV basiert. unitop ERP stellt eine ganzheitliche Unternehmenslösung dar und gab Winterhoff Picard die Möglichkeit, den bisher rudimentär eingebundenen Bereich der Fertigung sehr präzise mit anzubinden. So findet heute in der Produktion



Foto: Winterhoff Picard GmbH

u. A. die sekundengenaue Erfassung von Fertigungszeiten über Start/Stop-Buchungen an Terminals statt.

Winterhoff Picard fertigt ab einer Losgröße von 1. Hieraus ergibt sich ein breites Spektrum an Messern, mit Stand heute rund 16.000 Artikeln. Die große Herausforderung der neuen ERP-Software lag darin, das jährlich um 1.500 bis 2.000 individuelle Artikel wachsende Produktportfolio strukturiert abzubilden. Genau hier bot die GOB mit dem unitop Produktkonfigurator die passende Lösung an. Unterschiedliche Werkstoffe, Abmessungen, Verzahnungen sowie weitere Produktdetails werden dem Anwender vom Konfigurator vorgeschlagen, sodass er softwaregestützt auf jeden Sonderwunsch seiner Kunden reagieren kann.

So kann Winterhoff Picard in kürzester Zeit kundenindividuell Produkte planen und konstruieren. Die Generierung erfolgt direkt unter einer Machbarkeitsprüfung, da das von Winterhoff Picard hinterlegte Regelwerk die Sonderwünsche der Kunden logisch untersucht, um Fehler in der Entstehung zu vermeiden. Das Ergebnis der Artikelkonfiguration ist ein neuer Artikel mitsamt Stückliste, Arbeitsplan und seinen spezifischen Eigenschaften.

Wirkungsvolle Ergebnisse dank agiler Vorgehensweise im Projekt

Neben dem umfangreichen Leistungsumfang von unitop war die langjährige Erfahrung der GOB in der Projektumsetzung ausschlaggebend für



Foto: Winterhoff Picard GmbH

Winterhoff Picard. „Die agile Projektvorgehensweise war der Schlüssel zu guten Ergebnissen. Projektfortschritte waren unmittelbar ersichtlich, da die Konzeptionierung und Umsetzung durch ein und denselben Consultant erfolgten. Erarbeitete Ideen wurden zum Teil schon während des Termins umgesetzt“, so Marc Ohnhäuser, verantwortlicher Projektleiter und Assistent der Geschäftsführung.

Durch die Einführung einer ganzheitlichen ERP-Lösung konnte Winterhoff Picard zum einen mehr Transparenz in der eigenen Kostenstruktur gewinnen und zum anderen die generelle Datenqualität massiv erhöhen. Viele Informationen, die zuvor analog geführt wurden, werden heute in den

entsprechenden Feldern in unitop hinterlegt, sodass diese der Geschäftsführung zur Auswertung zur Verfügung stehen. Heute kann bis auf die zweite Nachkomma-Stelle genau kalkuliert werden.

Die Unternehmen Winterhoff Picard und GOB können gemeinsam auf eine gelungene Software-Umstellung zurückblicken, die innerhalb der Projektlaufzeit und dem geplanten Budget umgesetzt wurde. Marc Ohnhäuser resümiert: „Mit der Einführung von unitop ist die Professionalität unserer digitalen Prozesse nochmal um einige Stufen gestiegen. Unsere Mitarbeiter können nun auf eine viel höhere und präzisere Datenqualität zurückgreifen.“

Trotz der voranschreitenden Digitalisierung der Prozesse sowie der Automatisierung des Maschinenparks geht die Handwerkskunst des Messerrichtens im Hause Winterhoff Picard niemals verloren. „Dieser Arbeitsschritt wird bei uns zwangsläufig immer qualitative Handarbeit bleiben, da kein Computer dieser Welt dieses Know-how abbilden kann“ so Ohnhäuser.



Foto: Winterhoff Picard GmbH

Dagmar und Ralf Hüttenbräcker, Geschäftsführung Winterhoff Picard

Kontakt

GOB Software & Systeme GmbH & Co.KG
47807 Krefeld
+49 (0) 21 51/349 30 00
<https://www.gob.de>